



Ihr Karriere-Plus: **Diplomlehrgänge mit Bildungsforum Qualitätssiegel**

- ◆ Unser Auftrag ist Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- ◆ Persönliche Beratung und Betreuung: Wir nehmen uns Zeit für Ihr Bildungsanliegen
- ◆ Sie sind bei uns in guten Händen: Hoch qualifizierte, erfahrene Fachleute als LehrgangsführerInnen und TrainerInnen
- ◆ Ihr Vorteil am Arbeitsmarkt: Wir beschäftigen uns mit den Berufsbildern von morgen
- ◆ Unterstützung bei der Finanzierung: Kostenvoranschläge für Förderstellen, Möglichkeit der Ratenzahlung
- ◆ Professionelle Rahmenbedingungen: Modern ausgestattete Seminarräume
- ◆ Preistransparenz: Einschreibgebühr und Seminarunterlagen im Preis inkludiert
- ◆ Beruf und Weiterbildung in Einklang: Unsere Lehrgänge sind praxisorientiert und berufsbegleitend
- ◆ Ihre Meinung zählt: Laufende Evaluation der KundInnenzufriedenheit und Seminarqualität
- ◆ Ihr Kompetenznachweis: Diplom einer international tätigen Institutsgruppe

Leitbild

Die Zukunft kann kommen!

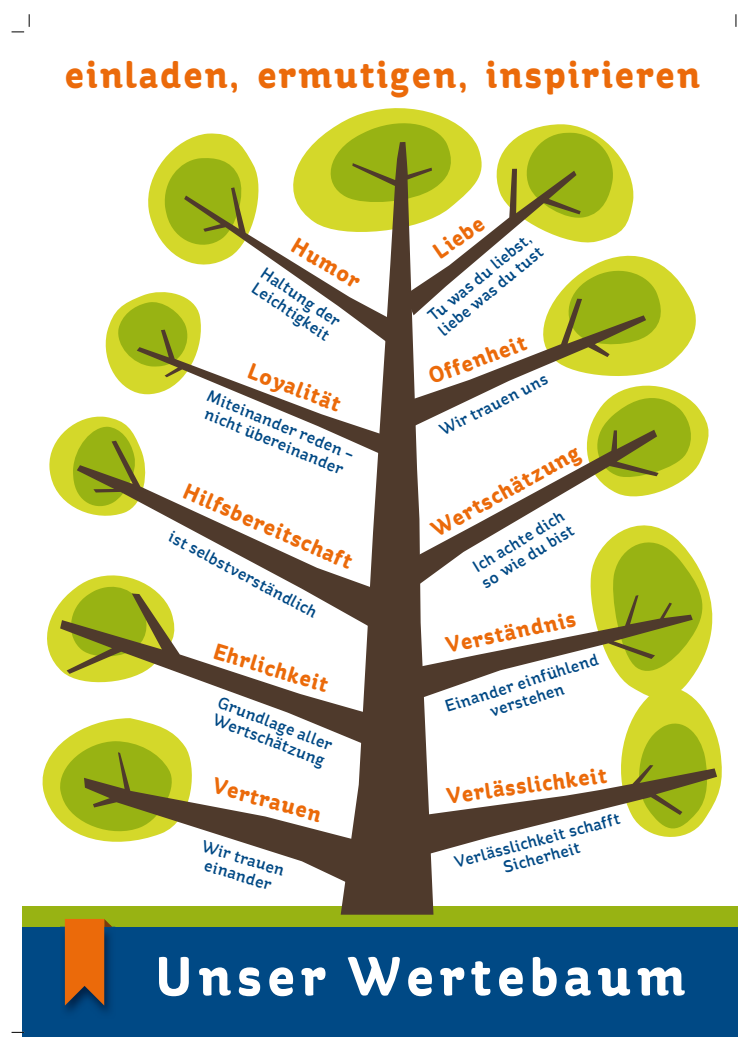
Als Kompetenz-Zentrum für lebensbegleitendes Lernen helfen wir Menschen, die Chancen jedes Lebensabschnitts zu nützen. Wir fördern den Lernerfolg und die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer KundInnen.

Wir führen Menschen durch Bildung zum Erfolg. Unsere KundInnen investieren in ihre Aus- und Weiterbildung viel Zeit und Geld. Wir gehen sorgsam mit dieser Investition um und bieten ihnen fundierte Bildungsprogramme von hoher Qualität.

Wir sehen jeden Menschen und jedes Bildungsanliegen als einzigartig an – genauso einzigartig ist unsere Kundenbetreuung. Gute, wertschätzende und ehrliche Beratung ist die Grundlage für den Erfolg.

Wir leben Wertschätzung, Respekt und Verlässlichkeit. Davon ist unser Miteinander im Team getragen. Unsere gemeinsamen Ziele erreichen wir auf der Basis von Vielfalt und Zusammenhalt.

Wir gehen heute an, was den Erfolg von morgen sichert. Mit Offenheit, Kreativität und Innovationsgeist machen wir unsere KundInnen und unser Institut fit für die Zukunft.



Inhaltsverzeichnis

Managementausbildung für LeiterInnen in Kindergarten und Hort

Einleitung.....	4
Berufsbild LeiterIn im Kindergarten & Hort	4
Lehrgangsumfang	5
Lehrgangsinhalte	5
Teilnahmevoraussetzung	6
Abschluss.....	7
Lehrgangsleitung und TrainerInnen	8
Förderungsmöglichkeiten	11
Steuer-Tipps	13

MANAGEMENTAUSBILDUNG FÜR LEITUNGSFACHKRÄFTE IM KINDERGARTEN & HORT

*Wir wurden geboren um zu lernen, wenn wir gemeinsam lernen erreichen wir unser Ziel schneller.
(Manfred P. Zinkgraff)*

Einleitung

LeiterInnen sind für die soziale, organisatorische und pädagogische Qualität im Kindergarten oder Hort sowie - in Absprache mit dem/der TrägerIn - für die Schaffung optimaler Rahmenbedingungen verantwortlich.

Um die soziale, organisatorische und pädagogische Qualität einer Kindertagesbetreuungseinrichtung sicherzustellen schreibt das Wiener Kindergartengesetz eine Management-Ausbildung für Leitungsfachkräfte vor.

Unser Lehrgang entspricht den Erfordernissen des WKGG § 3a und ist von der MA 11 genehmigt.

Berufsbild LeiterIn im Kindergarten & Hort

Die Verantwortung der Leitung ist im Wiener Kindergartengesetz (WKGG § 3a Abs. 3) geregelt. LeiterInnen sind verantwortlich für:

- die Erstellung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts unter Berücksichtigung des Wiener Bildungsplans
- die Sicherung der pädagogischen Qualität in der Einrichtung
- die Zusammenarbeit mit Eltern und anderen BildungspartnerInnen
- das Beschwerdemanagement
- die Zusammenarbeit mit dem/der TrägerIn der Einrichtung
- die Zusammenarbeit und Vernetzung mit Behörden und sonstigen KooperationspartnerInnen
- das Personalmanagement
- die Teamentwicklung und Teamführung
- die Organisation und Verwaltung des täglichen Betriebs
- die Repräsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit

Der Beruf als LeiterIn im Kindergarten & Hort erfordert

- Interesse und Freude an einer Leitungsfunktion
- kommunikative Fähigkeiten, Offenheit und Toleranz
- Einfühlungsvermögen und Offenheit für menschliche Probleme
- organisatorische Fähigkeiten
- Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Seelische und körperliche Gesundheit
- Fähigkeit sich abzugrenzen und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch zu nehmen
- Bereitschaft zur Selbstreflexion sowie zur Aus- und Weiterbildung

Was bietet der Lehrgang?

Die Inhalte der Ausbildung sind an den Aufgaben und nötigen Kompetenzen einer Leitungsfachkraft ausgerichtet und bereiten sie gezielt auf ihre speziellen Aufgaben als LeiterIn vor.

Sie erhalten wichtige theoretische und vor allem auch praxisbezogene Grundlagen für die verantwortungsvolle Arbeit als LeiterIn. Themen wie z.B. Konzeptentwicklung, Personalführung, Kommunikationsmethoden, Datenschutz, rechtliche und betriebswirtschaftliche Belange werden im Rahmen der Ausbildung vorgestellt bzw. erarbeitet. Einen Schwerpunkt der Ausbildung bildet die Elternarbeit.

Wir bieten modernste Trainings mit Präsenz und Live Online Modulen an

Im Rahmen einer Peergroup können die Inhalte besprochen, vertieft und bearbeitet werden.

Die Managementausbildung für Leitungsfachkräfte im Kindergarten & Hort richtet sich hierbei an den gesetzlich vorgegebenen Standards aus.

An wen richtet sich dieser Lehrgang?

Dieser Lehrgang wendet sich an *ausgebildete PädagogInnen mit Berufserfahrung* die eine Leitungsfunktion in einer Kinderbetreuungseinrichtung übernehmen wollen.

Lehrgangsumfang

Dieser Lehrgang umfasst 110 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie, mindestens 12 Stunden Peergroup Treffen und ca. 60 UE Selbststudium.

Die unterschiedlichen Module umfassen neben theoretischen Grundlagen viele Beispiele aus dem Berufsalltag mit entsprechenden praxisbezogenen Übungen. Um Ihnen die bestmögliche Grundlage für Ihre zukünftige Tätigkeit als LeiterIn bieten zu können, stellen wir Ihnen umfangreiche Unterlagen zu allen praktischen und theoretischen Lehrgangsinhalten zur Verfügung.

Der Lehrgang wird sowohl berufsbegleitend (im Frühjahr und im Herbst) sowie in Vollzeit (im Sommer) angeboten.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang „Managementausbildung für LeiterInnen im Kindergarten & Hort“ besteht inhaltlich aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen die Sie im Laufe der Ausbildung kennenlernen werden. Diese Inhalte sind gemäß den *gesetzlichen Vorgaben* ausgerichtet.

- Qualitätsmanagement (20 UE)
- Personalmanagement, Teamentwicklung & Teamführung, Persönlichkeitskompetenz (28 UE)
- Konfliktmanagement und Beschwerdemanagement, Kommunikation (26 UE)
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen des Kindergartenbetriebes (14 UE)
- Zusammenarbeit mit Eltern und Öffentlichkeitsarbeit (20 UE)

Teilnahmevoraussetzung

Die Managementausbildung wendet sich an *ausgebildete PädagogInnen mit Berufserfahrung* und *persönlicher Eignung* um die notwendigen Herausforderungen als gegenwärtige oder zukünftige Leitung in einem Kindergarten oder Hort bewältigen zu können.

Voraussetzungen für den Beginn der Ausbildung:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem der untenstehenden Bereiche:
 - Kindergartenpädagogik/Elementarpädagogik
 - Sonderkindergartenpädagogik
 - Hortpädagogik
 - Sonderhortpädagogik
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer institutionellen Bildungs- und Betreuungseinrichtung. Dazu zählen:
 - Kindergarten/Hort
 - Kindergruppe
 - Kinder- und Jugendhilfeträger
 - Nachmittagsbetreuung in der Schule*Schulunterrichtszeiten sind ausgenommen*
- Interesse und Freude an einer Leitungsfunktion
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Selbstreflexion und Weiterbildung
- Ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Computergrundkenntnisse (Office)

Bitte senden Sie uns im Zuge der Anmeldung folgende Unterlagen zu

- **Diplom Ihrer Ausbildung**
- **Versicherungsdatenauszug der Österr. Sozialversicherung oder Dienstzeugnisse**

Die Unterrichtssprache unserer Kurse ist Deutsch. Ist Ihre Muttersprache eine andere als Deutsch, empfehlen wir Ihnen in Ihrem eigenen Interesse sich vor Kursbeginn Deutschkenntnisse auf Muttersprachenniveau (mindestens jedoch auf C1-Niveau) anzueignen.

Uns ist es wichtig, dass Sie optimal von den Lehrinhalten profitieren können, denn Ihre Karriere liegt uns am Herzen.

Anwesenheit

In den Lehrgängen des Bildungsforums besteht grundsätzlich durchgehende Anwesenheits- und Teilnahmepflicht. Um den Lehrgang erfolgreich mit einem Zertifikat abschließen zu können, müssen **90%** des **theoretischen** Lehrgangumfangs besucht worden sein.

Peergrouptreffen über insgesamt 12 Stunden (16 UE) sind vollständig zu absolvieren und zu protokollieren.

Für versäumte Module ist eine schriftliche Zusammenfassung der versäumten Lerninhalte zu erbringen.

Wenn Sie die Anwesenheitspflicht nicht erfüllen, bekommen Sie selbstverständlich eine Teilnahmebestätigung für die von Ihnen absolvierten Module, aber kein Lehrgangszertifikat.

Abschluss

Zertifizierung zur/zum LeiterIn im Kindergarten/Hort

Wenn Sie die Prüfung erfolgreich absolviert haben schließen Sie mit einem - von der MA 11 anerkanntem - Zertifikat ab, welches die Ausbildung gemäß WKGG § 3a bestätigt.

Voraussetzungen für die Prüfung

Um zur Prüfung anzutreten und den Lehrgang mit einem Zertifikat abzuschließen zu können müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

1. mind. 90 % Anwesenheit im Lehrgang
2. Peergrouptreffen vollständig absolviert (mind. 12 Stunden) und dokumentiert
3. schriftliche Lernzielkontrollen positiv abgeschlossen
4. selbständige schriftliche Erstellung einer Abschlussarbeit zu einem praxisbezogenen Thema, positive Beurteilung der Abschlussarbeit

Prüfung

Die Abschlussprüfung setzt sich zusammen aus:

- zwei schriftlichen Lernzielkontrollen
- einer schriftlichen praxisbezogenen Abschlussarbeit
- einem mündlichen Teil bestehend aus
 - Präsentation der schriftlichen Arbeit (vor den AusbildungsorganisatorInnen)
 - inhaltliches Fachgespräch über die schriftliche Abschlussarbeit und über theoretische Modul Inhalte

Auf die Prüfungskriterien wird im Lehrgang immer wieder Bezug genommen.

Anrechnungen

Teilanrechnungen sind vom Magistrat nicht vorgehsehen.

Lehrgangsleitung und TrainerInnen

Lehrgangsleitung und Trainerin

Dipl. Päd. Michaela Auer-Ottenschläger



Dipl. Päd. Michaela Auer-Ottenschläger (verheiratet, ein Sohn) ist ausgebildete Kleinkindpädagogin. Weiters hat sie sich in den Bereichen der Montessori-Pädagogik und nicht direktiven Erziehung weitergebildet.

Sie hat selbst die Ausbildung zur Kindergruppenbetreuerin absolviert.

Weitere Kompetenzschwerpunkte sind:

- Ausbildung zur Mal und Gestaltungstherapeutin
- Grundausbildung in Gewaltfreier Kommunikation
- Ausbildung zur Seminarleiterin von familylab
- Dipl. Lebens und Sozialberaterin

Kursplanung

Sabine Ruzek



Sabine Ruzek ist ihre Ansprechpartnerin in allen administrativen und organisatorischen Belangen des Lehrganges.

Tel.: 01 / 585 40 90 – DW 53

Email: sabine.ruzek@bildungsforum.at

Bildungsforum Wien – Institut Dr. Rampitsch
Schottenfeldgasse 69
1070 Wien

TrainerInnen

Mag.^a Katja Adlbrecht



Mag.^a Katja Adlbrecht lässt ihre langjährige Erfahrung als Unternehmensberaterin, Lebens und Sozialberaterin, Coach, Trainerin und Entwicklerin des Wiener Resilienzmodells in ihre Trainings einfließen.

Sie lebt einen systemorientierten, ganzheitlichen Managementansatz, bei dem neben Personal- und Qualitätsmanagement auch die persönlichen Kompetenzen vermittelt werden.

Eva Aileen Jungwirth-Edelmann, MA



Eva Aileen Jungwirth-Edelmann, MA arbeitet seit vielen Jahren als Beraterin und selbstständige Trainerin für Erwachsenenbildung, rund um das Kerngebiet „Interkulturelle Kompetenzen“.

Ihre Expertise liegt in den folgenden Bereichen: Diversity Management und Gender Mainstreaming; Interkulturelle Sensibilisierung; Leading of intercultural teams; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelles Konfliktmanagement.

Es ist ihr ein Anliegen Schulungskonzepte, in Hinblick auf die Nutzung und Förderung der Individuellen Potenziale basierend auf der kulturellen Vielfalt der MitarbeiterInnen bzw. der TeilnehmerInnen, für die Personalentwicklung zu kreieren.

NOTIZEN:

INFORMATION und ANMELDUNG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Kundenberatung:

Bildungsforum - Institut Dr. Rampitsch

Schottenfeldgasse 69, 1070 Wien

Tel.: 01 / 585 40 90

Fax: 01/ 585 40 90-90

www.bildungsforum.at

wien@bildungsforum.at

Beratungszeiten:

Mo – Do: 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Fr: 10.00 – 12.30 und 13.30 – 15.00

Förderungsmöglichkeiten

Für Aus- und Weiterbildungen bieten unterschiedliche Institutionen Förderungen an. Wir haben Ihnen folgenden Überblick zusammengestellt. Bitte nehmen Sie mit der jeweiligen Institution Kontakt auf, um abzuklären, ob eine Förderung für Sie in Frage kommt.

Gerne stellen wir Ihnen vor Ausbildungsbeginn einen **Kostenvoranschlag** für das AMS oder den WAFF zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an die Kundenberatung des Bildungsforums: 01/585 40 90 und wien@bildungsforum.at

AMS

Bitte kontaktieren Sie Ihre regionale Geschäftsstelle des AMS, um Ihre Finanzierungsmöglichkeiten zu klären. Weitere Informationen finden Sie unter www.ams.at

WAFF-Förderungen

Der WAFF bietet verschiedene Förderungsprogramme und -modelle an:

Karenz und Wiedereinstieg: Dieses Programm fördert Menschen, die während und nach der Karenz, ihren Ausstieg und raschen Wiedereinstieg sorgfältig planen möchten. Nähere Infos finden Sie unter http://www.waff.at/Karenz_und_Wiedereinstieg und unter der Nummer 01/217 48-555.

FRECH-Frauen ergreifen Chancen: Dieses Förderungsprogramm richtet sich an beschäftigte Mädchen und Frauen, die beruflich vorankommen möchten. Mit individueller Beratung zu allen Fragen rund um Beruf und Weiterbildung und der Möglichkeit, finanzielle Unterstützung für geplante Weiterbildungen zu erhalten, sollen Frauen im Berufsleben gezielt gefördert werden. Nähere Infos erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555.

Bildungskonto: Für alle Wiener ArbeitnehmerInnen steht das WAFF Bildungskonto zur Verfügung. Gefördert werden 50% der Kurskosten, bis zu € 200,- (bei Arbeitssuchenden und Personen in Karenz bis zu € 300,-).

Weiterbildungs-Tausender: Hier können Wiener ArbeitnehmerInnen von unterschiedlichen Fördermodellen profitieren: Beschäftigte WienerInnen mit maximal Pflichtschulabschluss werden mit 90 % der Kurs- und Prüfungskosten bis zu € 1.000,- gefördert. Ein anderes Fördermodell richtet sich an alle Wiener ArbeitnehmerInnen mit geringem Einkommen (maximal € 1.800 netto pro Monat). Gefördert werden 50% der Kurskosten, bis zu € 2000,- (Ausnahme: Neue Selbständige und Personen in Bildungskarenz). Für die Inanspruchnahme dieses Fördermodells ist es wichtig, VOR Kursantritt persönlich beim WAFF einen Antrag zu stellen.

Nähere Infos zu allen Fördermodellen erhalten Sie unter der Nummer 01/217 48-555 oder online auf http://www.waff.at/WeiterbildungsTausender_Übersicht

Chancen-Scheck:

Was ist der Chancen-Scheck?

Der Chancen-Scheck ist ein neues WAFF-Förderungsmodell, welches durch Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert ist.

Was sind die Grundvoraussetzungen, um Anspruch auf den Chancen-Scheck zu haben?

Die BewerberInnen verfügen mindestens über einen Pflichtschulabschluss und stehen vor dem Ansuchen um einen Chancen-Scheck entweder in einem Beschäftigungsverhältnis nach ASVG, sind geringfügig beschäftigt (inkludiert jedoch, dass kein AMS Leistungsbezug vorliegt), in Bildungskarenz, oder gehören zur Gruppe der "Neuen Selbständigen" (versichert

nach § 2 (1) Zif. 4 GSVG).

Der Chancen-Scheck ist nur in Zusammenhang mit einem vom WAFF akkreditierten Bildungsträger (wie der MERA Bildungsholding - Institut Dr. Rampitsch) einlösbar.

Was bietet Ihnen der Chancen-Scheck für Ihre berufliche Zukunft?

1. eine kostenlose Beratung bezüglich Ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung
2. eine finanzielle Unterstützung bei einer beruflichen Aus- und Weiterbildung mit 90% der Kurskosten (bis max. € 1.000,-)
3. eine finanzielle Unterstützung beim Nachholen des Lehrabschlusses mit 90% der Kurskosten (bis max. € 3.000,-) inkl. der gesamten Lehrabschluss-Prüfungsgebühr
4. eine finanzielle Unterstützung bei der Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland mit 90% der Kurskosten (bis max. € 3.000,-)

Was kann mit dem Chancen-Scheck nicht gefördert werden?

- Anmelde- und Einschreibgebühren, staatliche Gebühren, Bücher, Skripten, Aufenthalts-, Verpflegungs- und Fahrtkosten, Hobby- und Freizeitkurse, Coaching, Supervision, Selbsterfahrungskurse

- Studien an Universitäten und Fachhochschulen sowie vergleichbaren Bildungseinrichtungen mit Öffentlichkeitsrecht, für die durch die öffentliche Hand bereits

Schulbeihilfen, Stipendien oder ähnliche Unterstützungen vorgesehen sind

- Aus- und Weiterbildungen im Gesundheits- und Wellnessbereich werden nur gefördert, wenn die BewerberInnen bereits zu Kursbeginn in diesem Bereich beschäftigt sind und ein unmittelbarer Bezug zur beruflichen Tätigkeit besteht bzw. wenn es sich um ein gesetzlich geregeltes Curriculum handelt

NÖ Bildungsförderung

Das Land Niederösterreich gewährt ArbeitnehmerInnen mit Hauptwohnsitz in NÖ eine Bildungsförderung in der Höhe von derzeit (Stand 2011) 50 % bzw. 80 % der Kurskosten (bis zu maximal € 2.640,- innerhalb von 6 Jahren) für berufsspezifische Weiterbildung, die zur Arbeitsplatzsicherung dient. Das Bildungsforum wurde von der Donau-Uni Krems zertifiziert und scheint auf der Liste der anerkannten Bildungsträger des Landes Niederösterreich unter "MERA Bildungsholding GmbH": Donau-Uni CERT. Weitere Informationen und das Antragsformular für die NÖ Bildungsförderung finden Sie unter: <http://www.noegv.at/bildungsfoerderung>.

Bildungssparen

Ein Bauspardarlehen kann nicht nur für Wohnraumbeschaffung, sondern auch für Pflege und Bildung verwendet werden. Dafür sind Darlehen bis 22.000 € ohne hypothekarische Sicherstellung möglich. Nähere Infos erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Steuer-Tipps

Unselbstständig Erwerbstätige:

Sie können Ihre Ausgaben für Aus- oder Weiterbildungen (Bruttobeträge der Rechnungen) als Werbungskosten in der Jahressteuererklärung anführen.

UnternehmerInnen:

Betriebsausgabe: Sie können Ihre Aus- und Weiterbildungskosten als Betriebsausgabe steuerlich absetzen.

(Außerbetrieblicher) Bildungsfreibetrag: Wenn Sie in die Aus- und Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen investieren, können Sie bei Ihrer Jahressteuererklärung zusätzlich zu den tatsächlichen Aus- und Weiterbildungskosten einen Bildungsfreibetrag in der Höhe von maximal 20% der angefallenen Kosten geltend machen.

Bildungsprämie: Sie können für die Aus- und Weiterbildung Ihrer MitarbeiterInnen eine Bildungsprämie in der Höhe von 6% der angefallenen Kosten in Anspruch nehmen.

Bitte wenden Sie sich für weitere Fragen an das zuständige Finanzamt. Weitere Informationen finden Sie unter www.bmf.gv.at/steuern

